

Elektroschrott richtig entsorgen

Elektroschrott gehört nicht in die Restmülltonne. Einfach wegschmeißen ist verboten. Doch wohin mit alten Elektrogeräten oder Produkten mit elektrischen und elektronischen Bestandteilen? Wir sagen's Ihnen.



© Kevin Jarrett on Unsplash

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

1. In elektronischen Geräten stecken viele Wertstoffe wie Metalle und seltene Erden. Sie gehören daher nicht in den Restmüll, sondern sollten recycelt werden.
2. Verbraucher können Elektrogeräte unentgeltlich beim Händler oder kommunalen Recyclinghof zurückgeben.

3. Wer seinen Elektroschrott richtig entsorgt, leistet einen wichtig Beitrag zum Umweltschutz.

Stand: 01.05.2019

Handy, Computer und andere elektrische oder elektronische Geräte enthalten zahlreiche wertvolle Rohstoffe, zum Beispiel Zinn, Lithium, Kupfer oder Blei, aber auch seltene Erden. Das Verwenden dieser Rohstoffe geht in den Herkunftsländern – Staaten wie Niger oder der Kongo – meist zu Lasten der Umwelt und der dort lebenden Menschen. Umso wichtiger ist es, diese Stoffe sinnvoll zu recyceln. Dafür soll das Elektroggesetz sorgen.

Händler haben Rücknahmepflicht

Die Rücknahmepflicht gilt für Einzel- und Online-Händler gleichermaßen – sofern sie auf mehr als 400 Quadratmetern Elektrogeräte verkaufen (stationärer Handel) oder mehr als 400 Quadratmeter Versand- und Lagerfläche haben (Online-Handel).

- **Elektrogeräte mit einer Kantenlänge von bis zu 25 Zentimetern**, beispielsweise Handys, Taschenrechner oder PC-Mäuse, müssen Elektrohändler (auch Online-Händler) unentgeltlich zurücknehmen. Sie müssen das alte Gerät nicht dort gekauft haben und auch kein Neugerät erstehen. Alte Mobiltelefone können Sie übrigens auch bei uns in der Verbraucherzentrale Hamburg abgeben.
- **Größere Elektrogeräte**, zum Beispiel Waschmaschinen, Fernseher oder Kühlschränke, müssen Händler (auch Online-Händler) „Zug um Zug“ zurücknehmen – also beim Erwerb eines neuen Produktes derselben Art das alte abnehmen.
- Produkte, die fest mit elektrischen oder elektronischen Bestandteilen verbunden sind, wie zum Beispiel Kinderschuhe mit Blinkfunktion oder Sportsachen mit integrierter Elektronik (**Functional Wear**), fallen ebenfalls unter die Rückgabe- bzw. Rücknahmepflicht.
- **Kleine Geräte** wie elektrische Zahnbürsten oder Trockenrasierer, Notebooks, Smartphones oder Toaster können Sie auch über die dunkelgrünen **Container der Stadtreinigung Hamburg** entsorgen oder gebührenfrei bei kommunalen **Recyclinghöfen** abgeben werden. Besser ist jedoch, zu einem Elektrohändler zu

gehen.

- **Passive Geräte**, die selbst keine Funktion haben, aber den Strom leiten, wie zum Beispiel Stecker, Steckerleisten, Adapter, Kabel, Antennen oder Steck- und Telefondosen, müssen ebenfalls als Elektroschrott entsorgt werden. Das Symbol der durchgestrichenen Mülltonne auf den Gegenständen weist darauf hin.

Elektromüll nicht einfach wegschmeißen

Leider landen allein in Hamburg immer noch 2,5 Kilogramm Elektroschrott pro Person in der Restmülltonne. Schmeißen Sie Ihren Elektromüll in den herkömmlichen Hausmüll, kann er nicht umweltgerecht entsorgt und recycelt werden. Im schlimmsten Fall landen Toaster, Staubsauger und Co in afrikanischen Ländern, wo sie verbrannt werden. Die dabei entstehenden toxischen Dämpfe können hochgefährlich für Mensch und Umwelt sein. Treten Stoffe aus den Geräten aus, so können diese über den Boden in die Nahrungskette gelangen. Damit werden sie zu einer Gefahr für jeden.

© Verbraucherzentrale Hamburg e. V.

<https://www.vzhh.de/themen/umwelt-nachhaltigkeit/muell-verpackungen/elektroschrott-richtig-entsorgen>